

## Vorlage Stadtparlament

Datum 15. Dezember 2020  
Beschluss Nr. 4963  
Aktenplan 732.12 Kantonsstrassen, Gemeindestrassen

### **St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse – Kornhausstrasse, Aufwertung; Verpflichtungskredit**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt zur Aufwertung der St.Leonhard-Strasse im Abschnitt Gäbrisstrasse bis Kornhausstrasse im Betrag von CHF 1'728'000 wird gutgeheissen und für die nach Abzug der Anteile Dritter verbleibenden Kosten zulasten der Investitionsrechnung ein Kredit von CHF 1'525'200 freigegeben.
2. Es wird festgehalten, dass der Beschluss gemäss Ziffer 1 nach Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

---

#### **1 Ausgangslage**

Die St.Leonhard-Strasse ist eine städtische Hauptachse südlich des neu erstellten Bahnhofplatzes. Mit der Umgestaltung des Bahnhofplatzes sowie der neu geschaffenen Durchmesserlinie der Appenzeller Bahnen hat sich die verkehrliche Situation auf dieser wichtigen Verkehrsachse verändert. Unter anderem fahren die Busse nicht mehr in die Gutenbergstrasse ein, sondern biegen von Westen kommend bereits auf Höhe der Gäbrisstrasse in den Bahnhofplatz ein. Auf Basis der bestehenden Studien und Konzepte wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die St.Leonhard-Strasse zwischen der Geltenwilenstrasse und dem Schibenertor erarbeitet. Aufgrund der unterschiedlichen Sanierungsdringlichkeit der einzelnen Strassenabschnitte wurde das Gesamtprojekt aufgeteilt. Die Arbeiten des ersten Abschnitts Gäbrisstrasse bis Lavaterstrasse wurden im Sommer 2020 abgeschlossen.

Nun soll der zweite Abschnitt des BGK St.Leonhard-Strasse (Gäbris- bis Kornhausstrasse) realisiert werden. Auf Basis von Gestaltungsvarianten wurde ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses wurde in einem interdisziplinären Team unter Beizug eines externen Landschaftsarchitekten konkretisiert und zu einem Bauprojekt weiterentwickelt. Die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit vom Planverfahren ab der zweiten Jahreshälfte 2021.

## **2 Aufwertung St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse – Kornhausstrasse**

Das Projekt sieht unter Berücksichtigung der verkehrlichen, gestalterischen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen im Einzugsgebiet des Bahnhofs St.Gallen eine Aufwertung des Strassenraums der St.Leonhard-Strasse im Abschnitt Gäbris- bis Kornhausstrasse vor (s. Beilage Übersichtsplan). Auf dem gesamten Projektperimeter ist je eine Fahrspur für den motorisierten Individualverkehr vorgesehen. Ein Mittelstreifen stellt eine klare Gliederung und Gestaltung des gradlinigen Strassenzugs sicher. Im westlichen Bereich wird er als Grünstreifen (ungefähr 145 m<sup>2</sup>) und im östlichen Bereich aufgrund der Notwendigkeit der Befahrbarkeit als Betonplatte ausgeführt. Der Mittelstreifen wird dort als Einspurstrecke für den öffentlichen Verkehr genutzt. Eine separate Busspur ist aufgrund der geringen ÖV-Frequenzen in diesem Bereich nicht erforderlich. Die drei Fussgängerübergänge bleiben aufgrund der hohen Fussgängerfrequenzen mit Lichtsignal gesteuert. Die beiden westlichen Fussgängerübergänge werden mit Mittelschutzinseln geschützt. Der westlichste Übergang wird mit einer Velofurt komplettiert. Der mittlere Fussgängerstreifen, auf Höhe Gutenbergstrasse, wird infolge der sehr hohen Fussgängerfrequenzen mit 10 m überbreit ausgestaltet.

Im Bereich vor dem Neumarkt werden elf Bäume als Ersatz für die ursprüngliche Bepflanzung gesetzt. Die Baumgruben werden als offene Baumgruben mit einem zusätzlichen Baumschutz ausgestaltet. Die entstehenden Zwischenräume werden als Abstellplätze für zwölf Motorräder und 40 Fahrräder genutzt. Die Parkplätze der Motorräder werden mit einer Betonplatte ausgebildet. Der Bereich der Fahrradabstellplätze erhält eine sickerfähige, ungebundene Pflasterung. Die Abstellplätze werden Veloständen ausgestattet. Die drei bestehenden Bäume im östlichen Perimeter bleiben erhalten und werden mit neuen Baumgruben ausgestaltet.

Die drei privaten Parkplätze beim Haus Nr. 31 werden am bestehenden Ort belassen. Eine Verschiebung in die Flucht der Baumgruben wird von der Grundeigentümerin kategorisch abgelehnt. Vor dem Postgebäude werden zwölf bewirtschaftete Kurzzeitparkplätze auf dem mit ca. 4.7 m überbreiten Gehweg markiert. Diese Anzahl entspricht jener vor der provisorischen Aufhebung im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofplatzes. Im nordöstlichen Bereich wird der Gehweg deutlich verbreitert und neu mit ca. 4.4 m entsprechend grosszügig ausgestaltet.

Das vorliegende Bauvorhaben wurde mit den Werken abgesprochen und koordiniert. Die Abteilung Netz Elektrizität- und Telecom (NET) wird im südlichen Gehweg auf der gesamten Länge ein neues Rohrtrasse bauen (separate Vorlage). Die übrigen Werkleitungen sind in einem guten Zustand und werden nicht erneuert.

### **3 Kosten**

#### **3.1 Strassenprojekt**

Die Kosten für das vorliegende Strassenprojekt belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag auf insgesamt CHF 1'728'000 (s. Beilage Kostenvoranschlag) und setzen sich wie folgt zusammen:

Bauhauptarbeiten	CHF	955'800
Verkehrsregelungsanlage (VRA)		213'800
Bepflanzung		196'100
Baunebenarbeiten		271'800
Honorare		<u>90'500</u>
Total Baukosten		1'728'000

Nach Abzug der Kostenanteile der Werke von CHF 27'000 verbleiben Kosten von CHF 1'701'000.

Total Baukosten	CHF	1'728'000
./. Kostenanteil Werke		<u>27'000</u>
Total Kosten nach Abzug Werke und Instandstellungsanteil		1'701'000

Die vom Projekt betroffene Fläche umfasst rund 3'714 m<sup>2</sup>. Die Strassenbaukosten betragen CHF 464 pro m<sup>2</sup>.

Da es sich bei der St.Leonhard-Strasse um eine Gemeindestrasse ohne regionale oder kantonale Veloroute handelt, leistet der Kanton keinen Beitrag an die Aufwertungsmassnahmen. Beim Projekt handelt es sich jedoch um eine Massnahme des Agglomerationsprogramms der 2. Generation des Bundes (Nr. 3203.2.021, «Aufwertung St.Leonhard-Strasse»). Das Projekt «Aufwertung St.Leonhard-Strasse» umfasst auch den Oberen Graben und sieht damit eine Aufwertung zwischen Gäbrisstrasse und Schibenertor vor. Diese rund 600 m lange Strecke wird in zwei Teilprojekten realisiert; zum einen im vorliegenden Abschnitt Gäbrisstrasse bis Kornhausstrasse (rund 160 m = 27 % der Gesamtlänge) und zum anderen im Abschnitt Kornhausstrasse bis Schibenertor (rund 440 m = 73 % der Gesamtlänge).

Gemäss der Leistungsvereinbarung hat der Bund für den gesamten Perimeter einen maximalen Beitrag auf CHF 510'000 (Preisstand 2005 exkl. MWST und Teuerung) in Aussicht gestellt. Unter Berücksichtigung des aktuellen Mehrwertsteuersatzes und der bereinigten Teuerung ergibt sich somit ein maximaler Bundesbeitrag von rund CHF 651'000 (Preisstand 2020 inkl. MWST). Der Bundesbeitrag wird nach der Projektlänge auf die zwei Teilprojekte aufgeteilt. Es ist somit für das Projekt Aufwertung St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse bis Kornhausstrasse, mit einem Bundesbeitrag von CHF 175'800 (27 % von CHF 651'000) zu rechnen.

Nach Abzug des Bundesbeitrages verbleiben für die Stadt damit Kosten von CHF 1'525'200:

Total Kosten Investitionsrechnung	CHF	1'701'000
./. Bundesbeitrag vorliegendes Projekt		<u>175'800</u>
Total Kosten Investitionsrechnung nach Abzug Beitrag Bund		1'525'200

Für die Aufwertung der St.Leonhard-Strasse im Abschnitt Gäbris- bis Kornhausstrasse ist in der Investitionsplanung ein Betrag von CHF 1.11 Mio. eingestellt (Konto Nr. 61.50102.935). Die ursprüngliche Kostenschätzung, die als Grundlage für die Investitionsplanung diente, war noch nicht von diversen Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen ausgegangen. Zudem haben vertiefte geotechnische Untersuchungen die Notwendigkeit einer Verstärkung der Foundationsschicht, analog zum westlichen Bereich der St.Leonhard-Strasse, ergeben.

#### **4        Werkleitungsbauten**

Koordiniert mit dem Projekt St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse bis Kornhausstrasse, werden die St.Galler Stadtwerke Anpassungen am EW-Trasse vornehmen. Dafür ist von SGSW-NET eine separate Vorlage notwendig.

#### **5        Bauablauf**

Das vorliegende Projekt wird in sechs Etappen realisiert. So sollen in den ersten beiden Phasen der südliche Gehweg sowie die Baumrabatten inklusive der anliegende Fahrbahnrand in zwei Längsetappen erstellt werden. Dafür sind ungefähr zehn Wochen Arbeitszeit geplant. Während dieser Zeit kann der Verkehr wie gewohnt die St.Leonhard-Strasse passieren. Für die Etappen drei bis sechs, welche ungefähr 15 Wochen in Anspruch nehmen werden, ist ein Einbahnregime auf der St.Leonhard-Strasse im Abschnitt Gäbrisstrasse bis Kornhausstrasse geplant. Der Verkehr soll die St.Leonhard-Strasse während dieser Bauphasen nur von Ost nach West passieren. Der Verkehr in die Gegenrichtung wird über die Davidstrasse und die Kornhausstrasse umgeleitet. Dafür wird die Kornhausstrasse im Gegenverkehr betrieben. Bei Bedarf kann der Fussgängerstreifen bei der Vadianstrasse für diesen Zeitraum mit einem Lichtsignal gesteuert werden.

#### **6        Weiteres Vorgehen**

Für das Strassenprojekt «St.Leonhard-Strasse, Gäbrisstrasse – Kornhausstrasse» führt die Stadt das Planverfahren gemäss Art. 39 ff. Strassengesetz durch. Da es in diesem Projektperimeter keine Anpassung an der Klassierung und Widmung gibt, ist kein Teilstrassenplanverfahren notwendig.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilagen:

- Übersichtsplan
- Kostenvoranschlag

Konto:

61.50102.935